

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **12.11.2018** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-HFV/020

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:38 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:38 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:38 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Sund, Björn

stellv. Vorsitzender

Dreeskornfeld, Thomas

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Hinz, Gerald
Kirstein, Lukas
Köneke, Klaus
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Entschuldigt

Wichmann, Christiane

Verwaltung

Fischer, Andreas
Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kauter, Theo
Kugel, Michael
Lahmann, Jörg
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Weidenbach, Ulrike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 17.09.2018
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Finanzierung von straßenbaulichen Maßnahmen - Diskussion zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Bezugsvorlagen: M 2018 0501; A 2018 0654
Vorlage: M 2018 0501/1
4. 2. Finanzbericht 2018
Vorlage: M 2018 0748
5. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV 2018 0749
6. Organisationsuntersuchung Hausmeisterdienste
Vorlage: BV 2018 0742
7. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020
Vorlage: BV 2018 0714
8. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0715
9. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0716
- 9.1. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Anregung Seniorenrat und Selbsthilfegemeinschaft Burgdorf
Vorlage: BV 2018 0716/1
- 9.2. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Stellenbemessung Gebäudewirtschaftsabteilung
Vorlage: BV 2018 0716/3
10. Anfragen laut Geschäftsordnung
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Sund eröffnete um 17.02 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Vierke bat darum, die Tagesordnung um den TOP 9.2 (Vorlage: BV 2018 0715/3) zu ergänzen.

Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

Beschluss:

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 17.09.2018

Das Protokoll über die Sitzung vom 17.09.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps wies noch einmal darauf hin, dass in der letzten Ratssitzung der Jahresabschluss 2016 beschlossen wurde. Der Jahresabschluss 2017 sei fertiggestellt und könne voraussichtlich in der Ratssitzung im Dezember 2018 – und somit fristgerecht – beschlossen werden.

Frau Vierke teilte mit, dass die Vorarbeiten für die Einrichtung eines E-Payments abgeschlossen seien. In Kürze können alle Urkunden vom Standesamt nicht nur online angefordert, sondern auch gleich elektronisch bezahlt werden. Damit sei eine weitere Grundlage zur Digitalisierung der Verwaltung geschaffen. Es sei geplant, die Neuerung öffentlichkeitswirksam über die Presse darzustellen.

Weiterhin erklärte **Frau Vierke**, dass die Arbeiten zur Einrichtung eines öffentlichen Hotspots vor dem Rathaus I voranschreiten würden. Ziel sei es, zur Eröffnung der Lichtwochen auch den Hotspot in Betrieb zu nehmen.

Die Stadt Burgdorf habe sich – so **Frau Vierke** – erneut an der Ausschreibung „WiFi4EU“ der EU beteiligt. Bei Zusage von Fördermitteln können ggf. weitere Hotspots eingerichtet werden

Beschluss:

**3.1. Finanzierung von straßenbaulichen Maßnahmen - Diskussion zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Bezugsvorlagen: M 2018 0501; A 2018 0654
Vorlage: M 2018 0501/1**

Nach der Anmerkung von **Herrn Hinz**, dass sich s.E. die Schulstraße noch in einem guten Zustand befinde, wurde die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis

genommen.

Beschluss:

**4. 2. Finanzbericht 2018
Vorlage: M 2018 0748**

Da der Finanzbericht in session durch einen Programmfehler für die Ratsmitglieder nicht rechtzeitig abrufbar war, stellte **Herr Hammermeister** den wesentlichen Inhalt anhand einer Präsentation vor.

Herr Schulz verwies auf die auf Seite 10 dargestellten Jahresergebnisse 2012 bis 2016, die sich bis dahin noch recht positiv darstellen. Durch eine rechtzeitige Beschlussfassung der Haushalte und frühzeitiger Genehmigung durch die Kommunalaufsicht konnte die Stadt recht günstige Ausschreibungsergebnisse erzielen, die dann auch zu positiven Rechnungsergebnissen beigetragen hätten.

Hierzu merkte **Herr Könecke** an, dass die kommenden Haushalte massiv mit Abschreibungen belastet werden, wenn alle geplanten Investitionsmaßnahmen abgeschlossen seien. Außerdem seien noch etliche Maßnahmen aus den Vorjahren (rd. 10 Mio. €) noch nicht abgeschlossen bzw. durchgeführt. Die Verschuldung werde sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes im Jahr 2023 um 120 Mio. € erhöhen.

Ohne weitere Nachfragen nahmen die Ausschussmitglieder den 2. Finanzbericht 2018 zur Kenntnis.

Beschluss:

**5. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV 2018 0749**

Der Ausschuss fasste folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 14.12.2017 in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2018 0749 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung zu erlassen.

6. **Organisationsuntersuchung Hausmeisterdienste** **Vorlage: BV 2018 0742**

Frau Weidenbach erläuterte anhand einer Präsentation die Rahmenbedingungen der Organisationsuntersuchung Hausmeisterdienste.

Frau Vierke erklärte, dass die Schulhausmeister oft auch noch andere Objekte betreuen, für die wiederum eine andere Fachabteilung zuständig sei. Dadurch komme es oft zu Abstimmungsproblemen beim Einsatz der Hausmeister. Wenn die Politik dem Vorschlag der Verwaltung folge, einen Hausmeisterpool einzurichten, sollten die Hausmeister künftig der Gebäudewirtschaftsabteilung zugeordnet werden. Hier müsste dann ½ Planstelle zur Betreuung und Koordination der Hausmeister geschaffen werden.

Herr Baxmann betonte, dass er bei einer Zuordnung der Hausmeister zur Gebäudewirtschaftsabteilung Optimierungspotentiale sehe. Die Absprachen zwischen Hausmeistern und der Gebäudewirtschaftsabteilung werden dadurch verbessert.

Herr Dreeskornfeld hatte bei Einrichtung eines Hausmeisterpools die Erwartung, dass die Hausmeister dann flexibler einsetzbar und Stellen einzusparen seien. Es müssten entsprechende Standards geschaffen werden, um die Hausmeister in den verschiedenen Gebäuden austauschen zu können.

Hierzu erläuterte **Herr Lahmann**, dass es keinen Sinn mache, einen „Pool“ einzurichten, von dem aus die Hausmeister entsprechend eingesetzt werden. Die Hausmeister sollten ihr ‚Stammgebäude‘ haben, in dem sie eingesetzt seien, da sie sich schon mit dem Gebäude identifizieren. Jedes Gebäude habe seine Eigenarten. Bei Bedarf könnten dann die Hausmeister mit entsprechender Qualifikation auch in anderen Gebäuden flexibel eingesetzt werden.

Herr Sieke betonte, dass eine Untersuchung nur nach Flächenansätzen s.E. nach nicht ausreichend sei. Der Ansatz wäre gut, berge aber eine hohe Ungenauigkeit. Er erkundigte sich danach, ob es eine Auswertung gebe, wieviel Tätigkeiten nicht durch Hausmeister erledigt werden durften/konnten und dazu Unternehmen beauftragt werden mussten.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass auf jeden Fall der Bereich ‚Elektrik‘ darunter falle, da dieser Bereich ein hohes Sicherheitsrisiko enthalte.

Da in den Fraktionen noch Beratungsbedarf hierzu bestehe, wurde die Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 26.11.2018 vertagt.

Beschluss:

7. **Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020** **Vorlage: BV 2018 0714**

Herr Sund erkundigte sich, ob die von der Gleichstellungsbeauftragten beantragten Haushaltsmittel auch im Entwurf eingestellt seien. Dieses wurde

bejaht.

Zur Frage von **Herrn Kirstein**, ob bereits ein Sponsor für die Miete der KulturWerkStadt gefunden sei, erklärte **Herr Baxmann**, dass dieses noch nicht der Fall sei. Aus diesem Grund seien die Mittel auch vorerst noch im Haushalt eingestellt.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt als behandelt betrachtet.

Beschluss:

**8. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0715**

Nach kurzer Erläuterung zu der Zusammensetzung u.a. der Gesamtinvestitionssummen im Investitionsprogramm wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

Beschluss:

**9. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Vorlage: BV 2018 0716**

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Beschluss:

**9.1. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Anregung Seniorenrat und Selbsthilfegemeinschaft Burgdorf
Vorlage: BV 2018 0716/1**

Herr Sund begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Büttner vom Seniorenrat sowie Herrn Weber von der Selbsthilfegemeinschaft Burgdorf.

Herr Sund erteilte Herrn Büttner das Wort. Dieser erläuterte noch einmal die Gründe für die Anregung der beiden Institutionen, eine Anlaufstelle mit einer hauptamtlichen Kraft zu besetzen. Es solle sich hierbei um eine Nahtstelle zwischen Ehrenamt und Verwaltung handeln.

Herr Hinz sprach sich dafür aus zu prüfen, ob die Aufgaben, die dort wahrgenommen werden sollen, nicht mit vorhandenen Mitteln zu bewältigen seien. Hier biete es sich evtl. an, diese beim Familienservicebüro anzusiedeln, ohne eine Stellenausweitung vorzunehmen.

Ein Beschluss hierzu soll im Rahmen der Beratungen zum Stellenplan erfolgen.

Beschluss:

**9.2. Entwurf Stellenplan 2019/2020
Stellenbemessung Gebäudewirtschaftsabteilung
Vorlage: BV 2018 0716/3**

Herr Kauter erläuterte anhand einer Präsentation die in der Vorlage dargestellte Untersuchung der Stellenbemessung in der Gebäudewirtschaftsabteilung. Er wies darauf hin, dass durch Priorisierung und Verschieben einzelner Projekte auf eine weitergehende Stellenausweitung verzichtet werden könnte.

Herr Kirstein erkundigte sich, ob nicht durch Inanspruchnahme eines Totalunternehmers für einige Baumaßnahmen die Einsparung von Stellen möglich sei.

Hierzu erläuterte **Herr Baxmann**, dass sich die Verwaltung nicht dagegen sperre, wenn der Einsatz eines Totalunternehmers sinnvoll sei. Es müsse aber auch überlegt werden, bei den jetzt anstehenden Interimslösungen zu untersuchen, ob diese nicht evtl. schon Bestandteil eines neuen Projekts sein könnten. Festzuhalten bleibe aber auch, dass nicht alle Projekte gleichzeitig umzusetzen seien und Wege zu einer neuen zeitlichen Perspektive gefunden werden müssten.

Herr Fischer wies noch darauf hin, dass die derzeit beschäftigten Fachingenieure alle Projekte gleichzeitig betreuen müssten. Auch der Neubau der IGS durch einen Totalunternehmer binde in der Verwaltung Ressourcen, da die urreigsten Bauherreneigenschaften bei der Stadt verbleiben.

Da in den Fraktionen noch Beratungsbedarf zu der Vorlage besteht, wurde diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses vertagt.

Beschluss:

10. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

Beschluss:

11. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Beschluss:

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin